



Der Canyon ist weit über Lengerich hinaus bekannt.

Appell an auswärtige Besucher

Canyon soll gemieden werden

LENGERICH. Der Teutoburger Wald mit Hermannsweg, Canyon in Lengerich und Dörenther Klippen in Ibbenbüren gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen in der Region. Das Einzugsgebiet reicht weit über das Münsterland und das Osnabrücker Land hinaus. Das führt nun angesichts der Coronapandemie zu Problemen. Der Besucherandrang im Bereich der Dörenther Klippen

und des Canyons ist laut Tecklenburger Land Tourismus inzwischen so groß geworden, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen auf den Wanderwegen und Parkplätzen nicht mehr eingehalten werden können.

Seit geraumer Zeit sind bereits der Wanderparkplatz Dörenther Klippen an der Münsterstraße und der Wanderparkplatz am Dörenther Berg in Ibbenbüren sowie

die umliegenden Straßen gesperrt. Seit Montag gilt das auch für den Parkplatz am Hortensia Garden in Lengerich.

Um eine vergebliche Anreise zu vermeiden, appellieren die Stadtverwaltungen Ibbenbüren und Lengerich sowie der Verein Tecklenburger Land Tourismus an alle Natur- und Wanderfreunde im Münsterland und darüber hinaus, die Hotspots

Dörenther Klippen und Canyon zu meiden und ihre Freizeit näher „vor der eigenen Haustür“ zu verbringen.

„Wir hoffen auf eine baldige Normalisierung der Situation und freuen uns sehr darauf, natur- und wanderfreudige Tages- und Urlaubsgäste bald wieder ohne Einschränkungen im Tecklenburger Land begrüßen zu können“, heißt es vom Tecklenburger Land Tourismus.